

Statistischer Bericht

CI-j/05

Bodennutzung
in Thüringen
2005

Bestell - Nr. 03 103

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734551

Herausgegeben im Januar 2006

Heft-Nr.: 21 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
1. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten	5
2. Ackerland 2005 nach Fruchtarten	6
3. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten und Kreisen	8
4. Ackerland 2005 nach ausgewählten Fruchtarten und Kreisen	10
5. Stillgelegte Flächen 2005	14

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Methodische Hinweise

Im Mai 2005 wurde im Rahmen der Agrarstrukturerhebung eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Erhoben wurden die Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten.

Die Hauptnutzungs- und Kulturarten werden beginnend 1999 aller 2 Jahre allgemein (total) und der Anbau auf dem Ackerland aller 4 Jahre allgemein erhoben.

In den Zwischenjahren erfolgt die Erfassung dieser Merkmale repräsentativ.

Im Jahr 2005 wurden demzufolge die Hauptnutzungs- und Kulturarten (Tabellen 1 und 3) total und der Anbau auf dem Ackerland (Tabellen 2 und 4) repräsentativ erfasst.

Die Ergebnisse zum Anbau auf dem Ackerland wurden durch freie Hochrechnung ermittelt. Weil dabei ohne Rücksicht auf die Endsummen maschinell gerundet wird, können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Summe ergeben. Gleichzeitig können kleine Differenzen zwischen vergleichbaren Angaben in den Tabellen auftreten. Diese sind auf unterschiedliche Berechnungsverfahren zurückzuführen.

Das Ackerland in den Tabellen 2 und 4 wurde dem hochgerechneten Ergebnis entnommen und stimmt deshalb nicht mit dem in den Tabellen 1 und 3 nachgewiesenen totalen Ergebnis überein.

Entsprechend § 93 Abs. 8 des Agrarstatistikgesetzes dürfen die von Betrieben im Rahmen von Verwaltungsmaßnahmen im Agrarbereich erteilten Angaben für die Bodennutzungshaupterhebung verwendet werden. Das TLS hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Für Betriebe, die 2005 einen Sammelantrag im Land Thüringen stellten, wurden die Angaben zum Anbau auf dem Ackerland übernommen.

In den Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten ist auch das mit nachwachsenden Rohstoffen bestellte Ackerland enthalten. Demzufolge erscheinen diese Flächen nicht unter Brache.

Die Nutzung der Bodenflächen wird nach dem Betriebssystem erhoben, d.h. die Flächen werden in dem Kreis nachgewiesen, in dem sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet. Flächen von Pächtern anderer Bundesländer, deren Hofstellen sich nicht in Thüringen befinden, sind nicht im Ergebnis enthalten.

Begriffserläuterung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen. Zu ihr rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerischer Kulturen, Erdbeeren und Unterglasanlagen (ohne nicht mehr genutztes Ackerland),
- Dauergrünland (Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen ohne nicht mehr genutztes Dauergrünland),
- Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten und ohne nicht mehr genutztes Gartenland),
- Obstanlagen (einschließlich Beerenobst, ohne Erdbeeren und ohne nicht mehr genutzte Obstanlagen),
- Baumschulflächen (nur Produktionsfläche, ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland (bestockte Rebfläche und derzeit nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche),
- Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Walds (einschließlich Einschlag- und Grünschnittflächen).

Waldfläche (WF)

Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Nicht zur Waldfläche rechnen alle innerhalb des Walds gelegenen, dauernd als Acker, Wiesen o.ä. genutzte Flächen, ferner flächenmäßig ausgeschiedene Wege, Wasserläufe, Teiche, Öd- und Unlandflächen sowie bebaute Flächen und dazugehörige Hofräume und Gärten (z.B. Forstdienst, Gehöfte), ferner die Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Walds sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind, einschließlich aus der Produktion genommenes Dauergrünland; auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung zählen hierzu.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie der Grasanbau auf dem Ackerland.

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas; auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind) ohne Erdbeeren und ohne nicht mehr genutzte Obstanlagen.

Baumschulen

Nur Produktionsflächen; einschließlich Einschlag- und Grünschnittflächen und ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf.

Gartengewächse

Gemüse, Spargel und Erdbeeren ohne Samenbau und ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten, im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen und im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas und Kunststoff; Blumen, Zierpflanzen, Stauden und Jungpflanzen im Freiland und unter Glas; Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas.

Zum Gemüse zählen z.B. für den menschlichen Verbrauch bestimmte Kohlarten, Spargel, Frischerbsen, Bohnen, Zwiebeln, Gurken, Spinat und Meerrettich.

Handelsgewächse

Zum Ausreifen bestimmte Ölfrüchte, wie z.B. Raps, Rüben, Flachs (Lein), Körnersenf und Körnersonnenblumen (ohne Flächen mit in grünem Zustand abgeernteten Ölfruchtplanzen), Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzplanzen, Zichorien, Topinambur und andere Handelsgewächse.

Futterplanzen

Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau zum Abmähen oder Abweiden, Silomais einschließlich Lieschkolbenschrot sowie alle anderen zur Grünfutter-, Silage- oder Heugewinnung bestimmte Planzen einschließlich Flächen mit in grünem Zustand abgeernteten Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten. Nicht dazu gehören Gründüngungsplanzen.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
· Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

1. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Hauptnutzungs- und Kulturarten	Fläche				
	2005	dagegen			
		2004	2003	2002	2001
ha					
Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche	825 146	815 429	817 558	819 257	823 680
davon					
landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	799 422	790 262	793 538	796 193	802 818
davon					
Ackerland	616 276	615 771	616 117	618 009	622 810
Haus- und Nutzgärten	79	88	91	87	103
Obstanlagen	2 729	2 909	2 958	2 903	2 953
Baumschulen	222	290	283	328	314
Dauergrünland	179 696	170 843	173 685	174 307	176 219
davon					
Dauerwiesen	32 247	26 922	28 728	28 897	30 416
Mähweiden	93 961	92 010	90 714	90 426	90 226
Dauerweiden	42 081	39 834	41 329	41 408	41 262
Streuwiesen und Hutungen ¹⁾	11 406	12 076	12 914	13 577	14 315
Rebland	48	47	45	45	45
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	372	314	358	513	374
Waldflächen, Forsten, Holzungen	12 019	12 805	10 214	9 418	9 396
Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen	2 881	2 536	2 121	.	.
Sonstige Flächen (u.a. Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen) ²⁾	10 825	9 826	11 684	13 647	11 466

1) 2005 einschließlich aus der Produktion genommenes Dauergrünland

2) bis 2002 einschließlich nicht mehr landwirtschaftlich genutzter Flächen, ab 2005 einschließlich Landschaftselemente

2. Ackerland 2005 nach Fruchtarten

Fruchtarten	Anbaufläche				
	2005	dagegen			
		2004	2003	2002	2001
ha					
Getreide	379 442	380 221	377 745	383 203	393 873
davon					
Brotgetreide	238 778	236 628	220 382	232 510	232 913
davon					
Winterweizen (einschl. Dinkel)	221 709	218 034	197 814	215 449	213 288
darunter					
Dinkel	1 018	801	566	806	839
Sommerweizen	4 640	3 915	10 204	1 783	2 078
Hartweizen	2 433	1 676	1 777	663	267
Roggen	9 157	12 081	9 113	13 695	16 365
Wintermenggetreide	840	922	1 474	919	915
Futter- und Industriegetreide	135 603	138 719	151 356	146 958	156 667
davon					
Wintergerste	60 149	59 783	52 222	65 623	71 322
Sommergerste	54 048	54 792	72 170	53 274	54 808
Hafer	5 579	6 759	8 642	6 937	6 667
Sommermenggetreide	331	563	1 150	490	399
Triticale	15 495	16 822	17 171	20 633	23 471
Körnermais und Corn-Cob-Mix	5 061	4 873	6 008	3 735	4 293
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	19 223	20 080	19 451	19 849	22 383
davon					
Futtererbsen	16 261	17 256	16 324	17 233	18 568
Ackerbohnen	2 514	2 556	3 040	2 568	3 764
Lupinen	354	265	87	.	.
alle anderen Hülsenfrüchte ¹⁾	94	2	1	48	51
Hackfrüchte	13 419	14 245	13 804	14 408	14 097
davon					
Kartoffeln	2 506	2 855	2 584	2 686	2 813
davon					
Frühkartoffeln	52	63	96	92	92
mittelfrühe und späte Kartoffeln	2 454	2 792	2 488	2 594	2 722
Zuckerrüben	10 507	10 906	10 756	11 207	10 780
Runkelrüben	402	478	464	514	482
alle anderen Hackfrüchte	4	6	0	1	22
Futterpflanzen	65 158	63 576	61 471	58 890	59 994
davon					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4 885	4 204	4 152	4 249	4 242
Luzerne	6 472	5 901	5 249	4 923	5 157
Grasanbau auf dem Ackerland	11 751	10 705	9 508	10 960	11 231
Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	38 491	40 146	39 211	35 494	35 853
alle anderen Futterpflanzen	3 559	2 620	3 351	3 264	3 510

1) bis 2002 einschließlich Lupinen

Noch: 2. Ackerland 2005 nach Fruchtarten

Fruchtarten	Anbaufläche				
	2005	dagegen			
		2004	2003	2002	2001
ha					
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	2 009	2 102	2 209	2 016	1 980
davon					
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1 826	1 905	2 006	1 843	1 790
davon					
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	1 762	1 835	1 935	1 806	1 754
im Wechsel mit Gartengewächsen					
im Freiland	32	38	38	14	14
unter Glas	33	32	33	24	22
Blumen, Zierpflanzen, Stauden, Jungpflanzen	91	97	114	98	124
davon					
im Freiland	50	49	65	50	61
unter Glas	41	48	50	48	63
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	92	101	89	74	66
Handelsgewächse	116 841	115 436	115 152	117 565	105 947
davon					
Ölfrüchte	114 092	112 872	112 717	115 420	103 784
davon					
Winterraps	109 294	108 873	100 499	112 152	100 276
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	1 393	1 045	7 842	895	870
Flachs, Öllein	1 737	896	1 708	669	1 341
Körnersonnenblumen	1 449	1 933	2 526	1 527	1 257
alle anderen Ölfrüchte	220	125	143	177	40
Hopfen	453	457	469	468	467
Tabak	18	17	17	17	22
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	530	514	472	477	439
Heil- und Gewürzpflanzen	1 208	1 249	1 229	1 120	1 218
alle anderen Handelsgewächse	541	327	248	63	16
Brache ²⁾	20 338	20 112	26 284	22 078	24 535
Ackerland insgesamt	616 429	615 771	616 117	618 009	622 810

2) einschließlich stillgelegter Flächen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie aus der Produktion genommenes Ackerland; ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe

3. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2005 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche	Davon davon				
			landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Haus- und Nutzgärten	Obstanlagen	Baumschulen
1	Stadt Erfurt	14 464	14 359	13 082	.	32	18
2	Stadt Gera	6 769	5 460	4 701	1	.	.
3	Stadt Jena	1 146	1 087	.	.	-	.
4	Stadt Suhl	241	241	.	.	.	-
5	Stadt Weimar	2 210	2 158	1 835	-	-	.
6	Stadt Eisenach	5 795	5 645	4 471	.	.	-
7	Eichsfeld	49 771	48 866	38 006	6	10	13
8	Nordhausen	36 570	36 096	30 166	.	.	9
9	Wartburgkreis	51 703	50 688	24 664	7	9	4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	73 843	72 636	65 606	5	207	40
11	Kyffhäuserkreis	69 683	68 622	61 018	3	440	4
12	Schmalkalden-Meiningen	45 058	44 341	20 115	3	.	.
13	Gotha	52 644	51 803	37 639	3	1 158	16
14	Sömmerda	59 072	58 526	55 465	.	534	10
15	Hildburghausen	34 891	34 195	20 881	1	.	.
16	Ilm-Kreis	32 039	30 739	23 084	.	15	.
17	Weimarer Land	58 122	56 771	51 873	6	2	.
18	Sonneberg	7 689	7 309	3 854	.	-	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	38 002	33 618	18 592	4	23	-
20	Saale-Holzland-Kreis	42 852	41 094	31 133	6	52	24
21	Saale-Orla-Kreis	54 464	50 269	38 418	7	6	13
22	Greiz	49 016	46 657	36 827	11	13	21
23	Altenburger Land	39 103	38 239	34 736	5	158	10
24	Thüringen	825 146	799 422	616 276	79	2 729	222

Hauptnutzungs- und Kulturarten und Kreisen

Dauergrünland	davon				Reb-land	Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	Waldflächen, Forsten, Holzungen	nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen	sonstige Flächen	Lfd. Nr.
	Dauerwiesen	Mähweiden	Dauerweiden	Streuwiesen und Hutungen						
ha										
1 222	417	356	402	46	-	.	18	9	78	1
739	199	410	92	39	-	0	1 222	51	36	2
996	46	81	854	15	-	-	42	.	.	3
218	.	.	187	-	-	-	-	-	.	4
322	.	.	176	41	-	-	.	.	21	5
1 171	493	499	132	47	-	-	.	.	139	6
10 827	1 581	5 699	2 946	600	-	4	398	188	319	7
5 862	917	2 501	1 924	520	-	8	105	71	298	8
25 995	2 586	17 622	5 427	360	-	10	482	137	396	9
6 692	732	3 173	1 844	943	-	87	408	127	672	10
7 151	694	1 674	2 483	2 300	-	7	374	223	464	11
24 212	4 628	13 066	4 775	1 743	-	.	110	56	551	12
12 942	6 195	4 613	1 198	936	-	44	94	91	656	13
2 415	568	1 015	476	356	.	99	40	76	429	14
13 292	3 485	5 319	3 681	807	-	-	118	207	371	15
7 638	1 342	4 331	1 575	389	-	-	478	321	502	16
4 797	1 253	2 152	655	736	.	37	487	198	665	17
3 451	1 084	1 905	405	58	-	-	270	8	101	18
14 997	699	7 878	6 253	167	-	2	1 886	177	2 321	19
9 876	1 046	4 795	3 296	738	-	3	943	216	599	20
11 797	1 848	7 859	1 779	311	-	28	2 867	361	966	21
9 762	1 656	7 160	840	106	-	23	1 434	200	725	22
3 322	655	1 840	680	147	-	8	233	119	512	23
179 696	32 247	93 961	42 081	11 406	48	372	12 019	2 881	10 825	24

4. Ackerland 2005 nach ausgewählten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ackerland insgesamt	Getreide zusammen ¹⁾	Darunter darunter			
				Winterweizen (einschl. Dinkel)	Sommerweizen	Roggen	Wintergerste
				1 000 ha			
1	Stadt Erfurt	12,9	8,1	5,3	0,2	0,3	0,9
2	Stadt Gera	4,8	2,9	2,2	0,0	.	0,5
3	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	1,8	1,2	0,7	.	0,0	0,1
6	Stadt Eisenach	4,4	2,8	1,8	0,0	0,1	0,3
7	Eichsfeld	38,0	23,4	15,2	0,2	0,3	6,2
8	Nordhausen	30,2	19,3	12,5	0,3	0,5	4,1
9	Wartburgkreis	24,5	14,1	5,9	0,2	1,0	3,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	65,5	41,9	27,6	0,3	0,7	3,4
11	Kyffhäuserkreis	61,3	41,3	25,4	0,9	0,9	6,2
12	Schmalkalden-Meiningen	20,3	12,1	4,2	0,1	1,1	2,3
13	Gotha	37,5	23,5	15,1	0,3	0,9	3,2
14	Sömmerda	55,2	36,6	24,8	0,9	0,2	3,1
15	Hildburghausen	20,8	12,0	5,2	0,5	0,2	2,5
16	Ilm-Kreis	23,0	13,8	9,1	0,1	0,4	1,7
17	Weimarer Land	52,4	32,2	19,4	0,2	0,2	3,1
18	Sonneberg	3,9	2,2	0,9	0,0	0,0	0,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	18,6	10,5	3,8	0,0	0,6	2,4
20	Saale-Holzland-Kreis	31,1	18,1	10,0	0,3	0,3	4,1
21	Saale-Orla-Kreis	38,3	21,3	8,9	0,0	0,7	4,4
22	Greiz	36,9	20,7	10,8	0,1	0,4	4,3
23	Altenburger Land	34,8	21,2	12,9	0,3	0,5	3,7
24	Thüringen	616,4	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

Fruchtarten und Kreisen

								Lfd. Nr.
				Hülsen- früchte zusam- men	darunter		Kartoffeln	
Sommer- gerste	Triticale	Hafer	Körnermais und CCM		Futter- erbsen	Acker- bohnen		
1 000 ha								
1,0	0,1	0,1	0,0	0,6	0,5	0,1	0,1	1
0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	2
.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	4
0,3	0,0	0,0	.	0,1	0,1	0,0	0,0	5
0,4	0,1	0,1	.	0,3	0,2	0,1	0,0	6
0,6	0,3	0,5	0,0	0,5	0,4	0,0	0,0	7
0,8	0,9	0,2	0,1	0,4	0,4	0,1	0,0	8
0,9	1,7	0,6	0,0	0,6	0,4	0,1	0,0	9
7,4	0,5	0,3	0,5	2,3	1,9	0,4	0,4	10
4,8	1,6	0,7	0,4	1,7	1,3	0,4	0,1	11
1,7	1,8	0,8	0,2	0,8	0,5	0,2	0,0	12
2,5	1,0	0,4	0,0	1,5	1,1	0,3	0,5	13
6,5	0,4	0,2	0,3	1,6	1,4	0,2	0,3	14
1,4	1,9	0,4	.	0,9	0,7	0,1	0,0	15
1,6	0,6	0,3	0,0	1,1	1,0	0,0	0,0	16
8,8	0,0	0,1	0,3	2,3	2,0	0,2	0,2	17
0,5	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	18
2,0	1,2	0,2	0,1	0,3	0,2	.	0,1	19
1,8	0,9	0,2	0,5	1,0	1,0	0,0	0,1	20
6,1	0,9	0,2	0,0	1,0	0,9	0,0	0,2	21
3,5	1,1	0,3	0,3	1,3	1,2	0,1	0,1	22
1,3	0,2	0,1	2,2	0,8	0,7	0,1	0,2	23
54,0	15,5	5,6	5,1	19,2	16,3	2,5	2,5	24

Noch: 4. Ackerland 2005 nach ausgewählten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Darunter				
		Zucker- rüben	Klee, Klee- gras, Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais (einschl. Lieschkol- benschrot)
1 000 ha						
1	Stadt Erfurt	0,4	0,0	0,1	0,1	0,4
2	Stadt Gera	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
3	Stadt Jena	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Stadt Eisenach	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
7	Eichsfeld	0,0	0,2	0,0	1,2	2,3
8	Nordhausen	0,4	0,0	0,2	0,3	1,5
9	Wartburgkreis	.	0,7	0,1	0,7	2,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1,4	0,3	1,0	0,4	2,2
11	Kyffhäuserkreis	1,7	0,2	0,7	0,4	1,6
12	Schmalkalden-Meiningen	0,1	0,5	0,1	0,7	1,5
13	Gotha	0,8	0,1	0,3	0,2	1,9
14	Sömmerda	1,8	0,1	1,0	0,2	2,4
15	Hildburghausen	0,0	0,0	0,3	0,4	2,5
16	Ilm-Kreis	0,2	0,3	0,2	0,5	1,2
17	Weimarer Land	1,4	0,1	0,7	0,5	2,4
18	Sonneberg	.	0,1	0,1	0,1	0,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	0,0	0,6	0,5	0,8	1,9
20	Saale-Holzland-Kreis	0,2	0,3	0,6	0,9	2,9
21	Saale-Orla-Kreis	0,1	0,9	0,2	2,0	3,9
22	Greiz	0,2	0,4	0,1	1,7	4,1
23	Altenburger Land	1,6	0,1	0,1	0,6	1,9
24	Thüringen	10,5	4,9	6,5	11,8	38,5

2) einschließlich stillgelegter Flächen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie aus der Produktion genommenes Acker

Fruchtarten und Kreisen

Handels- gewächse zusam- men	darunter Ölfrüchte zusam- men	darunter				Brache ²⁾	Lfd. Nr.
		Winter- raps	Sommer- raps, Rüben	Flachs, Öllein	Körner- sonnen- blumen		
1 000 ha							
2,3	2,3	2,1	0,0	0,1	0,1	0,4	1
1,0	1,0	1,0	.	.	.	0,2	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
0,4	0,4	0,4	.	.	.	0,1	5
0,9	0,9	0,9	0,0	.	.	0,2	6
8,3	8,3	8,3	0,1	.	.	1,6	7
6,5	6,4	6,4	0,0	.	.	1,2	8
4,5	4,5	4,5	0,0	.	0,0	0,8	9
12,2	12,0	11,6	0,3	0,0	0,0	2,2	10
11,4	11,2	10,7	0,2	0,0	0,3	2,1	11
3,3	3,1	3,0	0,1	0,0	0,0	1,1	12
6,7	6,7	6,4	0,0	0,1	0,1	1,3	13
9,6	9,4	8,0	0,4	0,4	0,5	1,3	14
2,5	2,5	2,4	0,1	0,0	.	1,7	15
4,5	4,5	3,8	0,0	0,7	.	1,1	16
9,7	9,7	9,5	.	0,1	0,0	2,3	17
0,5	0,5	0,5	.	.	.	0,3	18
2,9	2,9	2,9	0,0	.	0,0	0,6	19
6,2	6,1	5,8	0,1	0,1	0,1	0,7	20
8,4	7,7	7,6	0,0	0,1	0,0	0,4	21
7,5	7,4	7,3	0,0	0,1	0,0	0,5	22
7,6	6,6	6,3	0,0	0,0	0,2	0,3	23
116,8	114,1	109,3	1,4	1,7	1,4	20,3	24

land; ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe

5. Stillgelegte Flächen 2005^{*)}

Merkmal	Fläche in ha
Stilllegungsflächen ohne nachwachsende Rohstoffe	16 439
Stilllegungsflächen mit nachwachsenden Rohstoffen	41 136
Sonstige stillgelegte Flächen	1 028
Stillgelegte Flächen insgesamt	58 603

^{*)} Stilllegungsflächen, für die ein Zahlungsanspruch geltend gemacht wird